

UM HIMMELS WILLEN

Was die Liebe trägt



Das Gleidinger Pfarrteam von „Einfach heiraten“. Foto: Sigmar von Blanckenburg

Liebe ist ein großes Wort. Und manchmal scheint sie weit weg von unserem Alltag zu sein. Wir verbinden sie mit großen Gefühlen, romantischen Gesten oder besonderen Momenten. Doch der berühmte Text aus dem 13. Kapitel des 1. Korintherbriefs beschreibt Liebe ganz anders.

„Die Liebe ist geduldig. Gültig ist sie.“ Sie zeigt sich nicht zuerst in großen Worten, sondern in kleinen Gesten. In einem freundlichen Blick. Im Zuhören. Im Verzeihen. Im Dableiben, wenn es schwierig wird. Paulus beschreibt eine Liebe, die nicht den eigenen Vorteil sucht, die nicht nachtragend ist und die Hoffnung nicht aufgibt.

Eine solche Liebe trägt Beziehungen. Sie wächst über Jahre hinweg. Sie hält Krisen aus und freut sich mit dem anderen. Und sie erinnert uns daran: Liebe ist mehr als ein Gefühl. Sie ist eine Haltung, die Menschen miteinander verbindet.

Diese Liebe feiern wir beim Hochzeits- und Segensfest „Einfach heiraten“ am 26.6.26 – an vielen Orten deutschlandweit. Auch bei uns, in Gleidingen und Wil-

kenburg, können sich Paare von 11 bis 19 Uhr unkompliziert – mit oder ohne Anmeldung – kirchlich trauen oder ihre Beziehung segnen lassen. Willkommen sind Menschen jeden Alters und Geschlechts, ob frisch verliebt, lang verheiratet oder einfach dankbar für ihre gemeinsame Geschichte.

Denn Gottes Zusage gilt allen, die ihren Weg gemeinsam gehen: Die Liebe hört niemals auf.

Weitere Informationen zu „Einfach heiraten“ mit Links zu allen Feiern: www.einfachheiraten.info

Anne Pappert,
Pastorin für Pop-Up-Church und Segen im
Ev.-luth. Kirchenkreis
Laatzen-Springe



Foto: Anna-Kristina Bauer

Neubau ist nutzbar

Grundschul-Neubau in Ingeln-Oesselse: Gutachter bestätigt erfolgreiche Sanierung im Dachgeschoss



Hier lernen ab dem neuen Schuljahr 2026/2027 die Grundschülerinnen und Grundschüler aus Ingeln-Oesselse. Foto: Stadt Laatzen

LAATZEN. Die neue Grundschule Ingeln-Oesselse kann zum Schuljahr 2026/2027 ihren Betrieb aufnehmen. Nach Problemen mit Feuchtigkeit und Schimmel im Dachgeschoss liegt nun die Freigabe für das gesamte Gebäude vor. Ein unabhängiger Sachverständiger hat die Sanierung kontrolliert und durch Messungen bestätigt, dass von den betroffenen Bereichen keine Belastung mehr ausgeht.

Der Schimmel war im vergangenen Jahr während der Bauarbeiten entdeckt worden. Ursache war Feuchtigkeit in Teilen der Dachkonstruktion. Betroffen war ein Bereich, der nicht für Unterricht oder Aufenthalt vorgesehen ist. Im Dachgeschoss ist ausschließlich Gebäudetechnik untergebracht. Trotzdem ließ die Stadt den Schaden vollständig beseitigen und anschließend extern überprüfen.

Nach Angaben der Stadt wurden die Arbeiten auf Grundlage eines Sanierungskonzepts und unter Einbindung von Gutach-

tern durchgeführt. Dabei wurde der Bodenbelag im Dachgeschoss erneuert. Außerdem wurden Dachhölzer bearbeitet und der gesamte Bereich gründlich gereinigt. Zum Einsatz kamen dabei auch Industriesauger und Filtersysteme.

Nach Abschluss der Arbeiten ließ die Stadt die Raumluft in einem Labor untersuchen. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: Die Luftqualität entspricht nach Darstellung der Stadt unbelasteter Außenluft. Damit gilt die Sanierung als erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter sieht das Schulgebäude als vollständig betriebsbereit an.

Vor der offiziellen Eröffnung machten sich Bürgermeister Kai Eggert und Stadtrat Hauke Schröder selbst ein Bild vor Ort. Beide besichtigten das Dachgeschoss, in dem die Mängel während der Bauphase aufgetreten waren. Für die Stadt ist die externe Bestätigung ein wichtiger Schritt, bevor das Gebäude an die Schulgemeinschaft übergeben wird.

Die Verzögerung hatte den Zeitplan des Projekts belastet.

„Mir war wichtig, mir selbst ein Bild vor Ort zu machen. Die Verzögerung war für die Schulgemeinschaft eine große Geduldssprobe. Umso erfreulicher ist es, dass die Sanierung nun fachlich abgeschlossen und ihr Erfolg messtechnisch bestätigt ist. Damit können wir den Neubau Ende des Monats mit einem sehr guten Gefühl eröffnen“, so Bürgermeister Eggert. Schröder betonte, entscheidend sei nicht allein die Ausführung der Sanierung gewesen, sondern auch deren unabhängige Kontrolle: „Der Gutachter hat den Sanierungserfolg messtechnisch bestätigt. Damit haben wir die bauliche Qualität, das Gebäude in Betrieb zu nehmen und wie geplant an die Schulgemeinschaft zu übergeben“, so Schröder.

Die feierliche Eröffnung ist für Dienstag, 30. Juni, vorgesehen. Eingeladen sind Vertreter der Stadt Laatzen, der Schulgemein-



Bürgermeister Kai Eggert (r.) hat in Begleitung von Stadtrat Hauke Schröder und Bau-Fachbereichsleiterin Jessica Kau-Ben das sanierte Dachgeschoss des Grundschulneubaus in Ingeln-Oesselse besichtigt. Foto: Stadt Laatzen

schaft und der politischen Gremien. Nach der Eröffnung wird das Gebäude eingerichtet. Die Stadtverwaltung bereitet es gemeinsam mit Dienstleistern für den Schulbetrieb vor. Auch das Außengelände ist nach kleineren Restarbeiten einsatzbereit.

Damit kann die neue Grundschule Ingeln-Oesselse nach einer Bauzeit von fast drei Jahren zum Start des Schuljahres 2026/2027 genutzt werden. **RED**

Legion im Lager

HEMMINGEN. Die Reenactmentgruppe Legio XXI Rapax ist am Sonabend, 20. Juni, im Römerlager Wilkenburg zu Gast. Von 14 bis etwa 15 Uhr stellt die Gruppe im Infocenter am Ende der Straße Dicken Riede in Hemmingen-Wilkenburg das Leben römischer Legionäre dar. Die Legio XXI Rapax tritt regelmäßig bei größeren Veranstaltungen zur römischen Geschichte auf, unter anderem in Kalkriese, Haltern und im Römerlager Anreppen in Delbrück. Die Darsteller beschäftigen sich detailliert mit Ausrüstung, Alltag und militärischen Abläufen römischer Soldaten und vermitteln diese historisch fundiert. Besucher werden gebeten, Autos nicht vor den Kleingärten abzustellen, da es sich um Privatgelände handelt.

Als Parkmöglichkeit wird der große Parkplatz am Friedhof an der Wilkenburger Straße genannt. Von dort sind es nach Angaben der Veranstalter etwa drei Gehminuten durch die Gartenkolonie bis zum Infocenter. Fahrräder können im Gartenbereich des Infocenters abgestellt werden.

Zirkusluft schnuppern

LAATZEN. Der Kinder- und Jugendzirkus Johnass bietet am Sonntag, 28. Juni, einen Mitmach-Workshop für jüngere Kinder an. Das Angebot richtet sich an Kinder von fünf bis sieben Jahren, die gemeinsam mit einer erziehungsberechtigten Person erste Erfahrungen in der Manege sammeln möchten. Von 13 bis 15

Uhr können die Kinder im Kinder- und Jugendzentrum „KiJuZ“, Pestalozzistraße 25, verschiedene Disziplinen ausprobieren. Geplant sind Jonglage, akrobatische Übungen und Bar-lance-Erfahrungen. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Ausprobieren und gemeinsames Erleben. Das Team des Zirkus Johnass will mit dem Workshop testen, ob ein solches Angebot für jüngere Kinder künftig regelmäßig stattfinden könnte. Eine Anmeldung ist bis Sonntag, 21. Juni, per E-Mail an jugendzentrum@laatzen.de erforderlich. Dabei sollen Name und Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer angegeben werden.

Mit Musik nach Wassel

Freiwillige Feuerwehr Laatzen und Mitglieder des Musikzuges verschieben Traditionstour aufgrund der Messe Interschutz



Der Musikzug spielte am Lagerfeuer. Foto: Gerald Senft/Feuerwehr Laatzen

LAATZEN. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Laatzen haben ihren traditionellen Fahrradausflug nach Wassel in diesem Jahr eine Woche später als üblich unternommen. Grund für die Verschiebung war die Messe Interschutz, bei der die Feuerwehr zuvor in der Gästebetreuung eingebunden war. Normalerweise steht die Tour am ersten

Mittwoch im Juni auf dem Dienstplan. Sie gehört seit Jahrzehnten zum sportlichen Programm der Ortsfeuerwehr. Die Feuerwehrleute legen die knapp 20 Kilometer nach Wassel mit dem Fahrrad zurück. Ziel ist der Hof des ehemaligen Mitglieds Hermann Gurkasch, auf dem die Gruppe auch in diesem Jahr zusammenkam. Dort stießen die

Mitglieder des Feuerwehrmusikzuges Laatzen dazu und spielten ein kleines Konzert. Bei Grilltem und kalten Getränken blieb Zeit für Gespräche abseits des Einsatz- und Probenalltags. Ein Lagerfeuer sorgte an dem kühlen Abend zusätzlich für Wärme. Nach rund zwei Stunden machte sich die Gruppe wieder auf den Rückweg. Die Radfahrer führen über Müllingen und an Ingeln-Oesselse vorbei zurück nach Laatzen. **RED**

Wer mehr über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr und des Musikzuges erfahren möchte, findet nähere Informationen online auf fw-laaten.de und musikzug-fw-laaten.de. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

**Wir suchen
Verkäufer (m/w/d)**

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

17643801_002625

BORCHERS

Fachbetrieb
seit:
1901

**SANITÄR • HEIZUNG
SOLAR • BÄDER**

Telefon 051 02 / 22 72

Ritterstraße 14
30880 Laatzen - Gleidingen

17643801_002625

DIE FIRMA MILDNER

**Sanitär- und Heizungsbau GmbH stellt ihren
Geschäftsbetrieb zum 01.07.2026 ein.**

Nach mehr als **100 Jahren Unternehmensgeschichte** in der dritten Generation erfolgt die Geschäftsaufgabe aus Altersgründen.

**Für das uns entgegengebrachte Vertrauen
sowie die langjährige Zusammenarbeit
bedanken wir uns bei unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Mitarbeitern sehr herzlich.**



**Mildner
Sanitär- und Heizungsbau GmbH
Mildner, Sanitär- u. Heizungsbau GmbH
Lüneburger Straße 8 • 30880 Laatzen
☎ 05102 / 914 720
www.mildner-bad-heizung.de**

17644901_002626